

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Lahn-

Bote

Bezugspunkt 1.-15. August 1000 Milliarden, Anzeigenpreise:
Einblatt, Millimeter-Zeile 8 G.-Pfg., ausdrücklich, amt. Bekanntmachungen u. Veröffentlichungen, 12 G.-Pfg. Refl. 25 G.-Pfg.
Die Preise werden mit dem Emser Multiplesator vervielfacht.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Notationsdruck und Verlag: H. C. Sonnen, Bad Ems
Abt.: B. Jäger, Helsingfors. Geschäftsstelle Rämerstr. 95
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Sch.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 189

Bad Ems, Donnerstag den 14. August 1924

75. Jahrgang

Erste Lage in London.

Die ungelöste Räumungsfrage.

Die deutschen Delegierten erwarten den Entscheid der Reichsregierung.

Die entscheidende Frage

London, 13. Aug. (Sig. Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des Wolffischen Büro erläutert, daß in der heutigen Vollkonferenz mit den deutschen, französischen und belgischen Delegierten in der Haftungsfrage, der militärischen Räumung kein Fortschritt erzielt wurde. Die französische Ministerpräsident erklärte, sein Vorholung gehe dahin, daß nur in einem Maximum von einem Jahre geräumt werden soll und fügte hinzu, er könne auf keine Haftelweise Räumung eingehen.

Weitgehender Marz war hente bei Macdonald, um ihm von dem Ernst der Lage Kenntnis zu geben, und mitgetragen, daß die deutschen Delegierten nicht auf den französischen Vorschlag eingehen könnten.

Angesichts der in starkem Gegensatz stehenden Auffassungen teilte Dr. Marz am nachmittag mit, daß er sich in dieser Frage übertragen der Bereitung mit dem Reichspräsidenten in Verbindung setzte werden. Es ist anzunehmen, daß dies erst morgen erfolgen wird; wenn die Tagungen die berührte Auskunft über die deutsche Aufgabe einer sofortigen Räumung geben haben.

Zur Frage der Eisenbahnen erklärte Herrsch, es werde eine Abrede vorliegen, wonach er glaubte, daß sie die Zusammenarbeit garantieren und anderweitige die Garantie für die Sicherheit der Bevölkerung gebe.

Weiter wird gemeldet: Die französische Delegation besteht darauf, daß die Räumung nicht vor Jahrzehnten gesamtständig werden kann, von einem Termin an gerechnet, der noch festgelegt werden muss.

Wie verlautet wird die Antwort morgen die Deutschen über den genannten Termin unterscheiden, von dem ab die Räumung läuft.

Paris, 13. Aug. (Sig. Drahtbericht.) Wie aus einer englischen Quelle berichtet, sind die deutschen Delegierten bei Macdonald gekommen, um ihm um eine Vermittlung zwischen den deutschen, französischen und belgischen Ministern zu bitten. Die Abordnung tritt heute abend 9.30 Uhr zusammen.

Beginn der Besprechungen

London, 13. Aug. Die entscheidenden Verhandlungen über die Räumung begannen heute morgens zwischen den deutschen, französischen und belgischen Abordnungen im Auswärtigen Amt, wo Macdonald die Abordnungen berücksichtigt, aber dann allein ließ mit dem Bemerkten, daß er weiterhin zur Verfügung stände, wenn aber kein Gebrauch gemacht würde. Die Verhandlungen berührten zweitens wirtschaftliche Fragen, dann die Räumung selbst, wobei man als Mittag über Feststellung des beiderseitigen Standpunktes nicht hinauskam.

Gemeinsamer war dabei, daß die Franzosen die Belebung Düsseldorf, Duisburgs und Krefelds nicht als französisch-belgische, sondern als gemeinsame Verbundesgemeinschaft erklärten, da die Belebung durch die Londoner Verbandskonferenz beschlossen worden sei. Diese Aussicht ist uns nicht unwillkommen, da sie die Räumung dieser Städte unter dem Einfluß der übrigen Verbandsstädte bringt und aus den Kompatitionsverhandlungen ausschließt.

Die Verhandlungen gehen nachmittags 5 Uhr weiter, wennwohl die zweit angelegte Sitzung des Verteidigungsrates abgebrochen wurde.

Zugestanden hat der Deutsche Ausschluß die Streitfragen über die Schlafzonen ebenfalls bereitgestellt und seinen abschließenden Bericht an den Verteidigungsrat übergeben.

Über den voraussichtlichen Ausgang der Räumungsverhandlungen ist jede Voransorge verfehlt.

Die Auszahlung der Renten

Paris, 12. Aug. Über die Reihe des französischen Ministers für öffentliche Arbeiten nach London in folgende amtliche Mitteilung ausgezogen worden: Der Ministerpräsident hat den Minister für öffentliche Arbeiten nach London gegeben, wo er hier Fragen im Zusammenhang mit der französisch-belgischen Eisenbahnfrage in den Abhandlungen und der Räumung der von den alliierten direkt betriebenen Bergwerke und Industrieunternehmen behandeln soll. Der Minister hat Paris heute vormittag in Begleitung eines hohen Beamten der Eisenbahnverwaltung verlassen.

Wie Sabas aus London meldet, hatte der ehemalige Minister Loucheur, der sich zugleich in London befand, heute vormittag Untersuchungen mit dem Finanzminister Clement und dem Ministerpräsidenten Herrsch.

Paris, 13. Aug. Das Petit Journal will wissen, daß der französische Minister für öffentliche Arbeiten der Konferenz berufen worden ist, um einen Plan zur Errichtung einer Ruhewien-

Das Einschwenken der Belgier in der Räumungsfrage

Paris, 13. Aug. Nach einer Habadiscussion aus London haben die Belgier sich nach ihrer getrennten Unterredung mit Herrsch, General Rollot, Perretta della Rocca, und Bergerey mit der französischen Regierung darin einverstanden erklärt, ihre Truppen aus dem Nahgebiet erst nach Zahlung der ersten Jahresrente des Sachverständigenberichts zurückzuziehen. Die Frage wurde heute vorzeitig zwischen den französischen belgischen und deutschen Ministern erörtert. Die Auseinanderlegung wurde auf die Auszung der Konferenz entzündend einfließen können angesichts der Räumung des Nahgebietes des Rheins.

Immer wieder muß betont werden, daß es eine erste Jahreszahlung nach dem Sachverständigenbericht geübt werden, was also der Bezeichnung Deutschland entzogen ist, und dass aus den Eisenbahnobligationen gezahlt die währendum das Nahgebiet einzettet.

Die technischen Schwierigkeiten der Räumung

Paris, 13. Aug. Dem Petit Journal wird von einer unterrichteten Persönlichkeit im Zusammenhang mit der Reihe des Ministers für öffentliche Arbeiten nach London erklart, die militärische Räumung des Nahgebietes, besonders hinsichtlich der Überleitung der französisch-belgischen Frage an die deutschen Behörden, sei eine helle Maßnahme, die mit viel Erfolg durchgeführt werden müsse. Die Schwierigkeit liegt in der Wiederinrichtung des untergeordneten Personals, die nicht leicht bewerkstelligt werden kann. Für das Nahgebiet regional handeles es sich darum, allmählich den Vertretern der deutschen Eisenbahnsgesellschaft Platz zu machen. Eine Reiseunterstellung kann nicht en bloc vorgenommen werden. Es sei nötig, daß ein ganzer Räumungsbereich aufgeholt werde, nicht nur um Reibungen und Konflikte zu vermeiden, sondern auch um die französischen Interessen zu schützen, sowohl was die Jurisdicition der französischen Truppen als auch was die Fortsetzung des Nahgebietes anlangt, das zunächst etwas unruhig gewesen ist.

Die Räumung ist am Montag, 19. August, abgeschlossen.

bahnsgesellschaft aufzuteilen, völlig beschieden von der Gesellschaft für den Betrieb der rheinischen Eisenbahnen. Es sei unerlässlich, sagt das Blatt, Vorlage für den Fall zu treffen, daß Deutschland seine Verpflichtungen nicht erfülle, den Sachverständigenbericht verleugne und es nicht mache das Nahgebiet von neuem zu beschlagnahmen.

Meinungsverschiedenheiten im Vierzehnerrat

Paris, 13. Aug. Die geistige Stimmung des Rates der Vierzehn verließ nicht soveltsungslos wie vorangegangen.

Es ergaben sich große Meinungsverschiedenheiten. Die deutschen Minister bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt. Spannung besteht darüber, ob der Vierzehnrat die Räumung des Nahgebietes erlaubt.

Am Ende der Diskussion kam es dann zu einer Auseinanderlegung zwischen Herrsch und Loucheur, der in wichtiger Weise von Südwürttemberg unterbrochen wurde.

Herrsch, der bereits eine entsprechende Diskussion mit dem Vierzehnrat geführt hatte, erklärte, daß er die Räumung des Nahgebietes erlaubt habe.

Dann sah ich nicht ein, warum die Deutschen ein geladen wurden, kommt die Meinung von Dr. Luther angezogen, und wede mit ihm darüber diskutiert, ob Herrsch es nicht erlaubt habe.

Am Ende der Diskussion kam es dann zu einer Auseinanderlegung zwischen Herrsch und Loucheur, der in wichtiger Weise von Südwürttemberg unterbrochen wurde.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Die Deutschen bestimmt mit einigen Bestimmungen des Vertrages des 3. Januar über den Transfer des Rheins nicht einverstanden erklärt.

Englische Kritik

London, 13. Aug. „Daily Herald“ kündigt „Tea“ treffen Stegemann, Herrsch und Thoms zusammen. Das wird die entscheidende Unterhaltung und es wird nicht überraschen, wenn sie schon heute abend hören, daß alles geregelt ist und die Räumung für Morgen des Nahgebietes festgelegt wird. Die „Times“ schreibt, es wäre ein Unglück wenn Herrsch im letzten Augenblick die Auseinandersetzung dadurch beendet wird, daß er darauf besteht, Truppen an der Küste zu belassen, die dort zu keinem Recht haben. Es ist die Reise davon, daß Frankreich den Rückzug der Truppen den gewissen deutschen Kommissionen ablangt machen will. So ist es sogar die Reise davon, eine neue Bedrohung gegen Deutschland und Frankreich, die in Südwürttemberg herauftreten, ein Gedanke, der in England weit verbreitet ist. Aber ganz gleich, was Deutschland tun wird, es werden die französischen und britischen Verbündeten zusammen, unter dem Druck der militärischen Bedrohung, die jedoch nicht gerechtfertigt ist, werden.

Die Räumung wird nicht auf Basis eines Handels werden. Es wird Vertrag, die die Räumung aus irgendwelcher Gründe an der Küste beenden, es wird es daher schwierig, wenn es nicht unmöglich machen, die Auseinandersetzung, der der ganze Plan obliegt. Die Frage der militärischen Räumung möglicherweise offen und einfach gezeigt werden, und zwar sofort.

Die neue Verbandskonferenz

Die Habadiscussion meldet unter dem 12. August aus London über die Vollziehung der Konferenz folgendes: Die französische Abordnung schlug vor, eine Vollziehung anzuerkennen, in welcher die Bezeichnung der deutschen Bevölkerung gezeigt werden soll. Dieser Vorschlag wird bei der nächsten Vollistung, die am Donnerstag morgen stattfindet, geprüft werden. Der französische Eröffnungsredner wußt laut folgendem:

Die internationale Regierung beschließt, daß eine Konferenz der Finanzminister gleich nach Schluss der Londoner Konferenz in Paris zusammentreten wird. 1. Zur Regelung der Verteilung der von Deutschland seit 11. Januar erhaltenen Gelder, die von Frankreich, Belgien und Italien seit 11. Januar erzielte Reinergebnisse mit einbezogen, wie auch zur Regelung der Verteilung derjenigen Gelder, welche Deutschland während der ersten Jahre der Anwendung des Nahgebietes abzuführen hat. 2. Zur Vorbereitung der in dem Artikel I des Finanzabkommen vom 11. März 1923 enthaltenen Verpflichtungen für das Jahr 1922 und 1923.

Die Konferenz wird die in dieser Vorbereitung erzielten Ergebnisse ihrer Arbeit dem Wiederaufbausatzstand unterbreiten, damit die Konferenz abgeschlossen werden. Das übernehmende Finanzabkommen besteht sich auf die Vollziehung der amerikanischen Belehrungen. Deshalb wird auch der Sachverständige der Belehrungen, Tschisch, Mellor, der sich augenblicklich in Schottland aufhält, zur Teilnahme an dieser Konferenz des Verbandsfinanzministers aufgefordert werden.

Berufung industrieller Sachverständiger

Paris, 12. August. Nach im Hinblick auf die weitgehenden industrialisierten französischen Nordränder hat die Reichsregierung die beiden Industriegesellschaften Société des Établissements de l'Est und der Société des Établissements de l'Ouest mit der deutschen Delegation identifiziert. Die französischen Delegationen werden die Berufung von Fachleuten der französischen und deutschen Industriegesellschaften bestreiten werden, die bei der Verteilung der Räumung der Nahgebiete nach London beraten, die an den wichtigsten Erzeugnissen der beiden Betriebe teilnehmen.

Der Zusammenschluß des Reichstages

Berlin, 13. Aug. In parlamentarischen Kreisen rechnet man mit dem Zusammenschluß des Reichstages am 18. oder 19. August. Gegenstand der Tagessitzung dürften die Beratungen über die Gesetzgebungswirksamkeit aus dem Sachverständigenpaket sein. Es wird damit gerechnet, daß der Reichstag seine Arbeit bis zum 25. August beendet hat.

Eine Sonderkonferenz der Alliierten

London, 13. Aug. Der amtliche englische Dienst meldet: Eine Konferenz der alliierten und amerikanischen Delegationen wurde gestern nachmittag unter dem Vorsteher Macdonald abgehalten. Es dauerte 1½ Stunden. Sir Edward Walton, Oberkommisar von Britisch-Südafrika, war als Beobachter zugegen. Der britische Premierminister berichtete, daß die verschiedenen Ausschüsse zuverlässige Fortschritte in ihrer Arbeit gemacht hätten und erklärte, daß mit Ausnahme von zwei oder drei Punkten alle diese Absichten beendet seien. Er glaubte, daß nun noch eine solche Verhandlung der alliierten Delegierten vor den nächsten Vollversammlung mit den Deutschen notwendig sein werde. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Vollversammlung die Beendigung der Arbeitszeit bedeutet werde. Ein Konsens nahm Kenntnis von den Berichten der Ausschüsse, billigte alle Punkte und die verschiedenen Abänderungen und Änderungen, die gemacht wurden, seitdem die Deutschen an den Verhandlungen teilnahmen. Die weiteren dieser Änderungen sind bereits bekannt. Von besonderer Bedeutung war die Ausarbeitung zu dem Bericht des ersten Ausschusses, der bestimmt, daß die Bezeichnung "Kriegszeitliche Beschränkung" in dem Sinne gemeint ist, wie sie der britische Premierminister im Unterschlag am 6. August gebracht hat und die klar erkennen läßt, daß ein überzeugtes und absichtliches Beschuldigen mit dieser Bedeutung gemeint ist, wo immer in den Dokumenten sie gebracht wird.

Meinungsverschiedenheiten über den Transfer

London, 12. Aug. Nach einer Neueröffnung ergab sich heute vorzeitig während der Beratung der vierzig Hauptdelegierten eine Meinungsverschiedenheit, da die deutschen Minister mit einigen Bestimmungen in dem Bericht des Dritten Komitees über den Transfer der Revolutionären umzudenken waren. Die Depute wurde abermals an die Sachverständigen vertrieben. Wenn fröhlich mit Macdonald, der dann eine Vorempfehlung mit den deutschen Delegierten hatte. Die Volksversammlung der Kongressen, an der auch die Delegierten der kleinen alliierten Staaten teilnahmen, ist heute nachmittag zusammengetreten.

London, 12. Aug. Der Rat der Ministerräte entschied heute vorzeitig um 11 Uhr zu einer Sitzung zusammen, die bis kurz vor 2 Uhr dauerte. Die Verhandlungen bezogen sich auf die Bestimmungen über die Anlage von Reparationsgebäuden in Deutschland selbst. Wie aus früheren Meliorungen bekannt ist, konnte die Dritte Kommission zu einer Beschränkung über diesen Punkt nicht gelangen. Auch die heutigen Verhandlungen des Rates führten zu keinem Ergebnis. Im Laufe des Tages kam es jedoch zu einer bemerkenswerten Auseinandersetzung zwischen Herrn und Senator. Herrlot, der während eines Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Um 4 Uhr trat die Vollversammlung des Verbands zusammen, um den Bericht Macdonalds über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten des Viergesamt-Komitees und der Ausschüsse, die er einzog, einzusehen. Herrlot, der während einer Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Um 4 Uhr trat die Vollversammlung des Verbands zusammen, um den Bericht Macdonalds über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten des Viergesamt-Komitees und der Ausschüsse, die er einzog, einzusehen. Herrlot, der während einer Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Um 4 Uhr trat die Vollversammlung des Verbands zusammen, um den Bericht Macdonalds über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten des Viergesamt-Komitees und der Ausschüsse, die er einzog, einzesehen. Herrlot, der während einer Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Um 4 Uhr trat die Vollversammlung des Verbands zusammen, um den Bericht Macdonalds über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten des Viergesamt-Komitees und der Ausschüsse, die er einzog, einzesehen. Herrlot, der während einer Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Um 4 Uhr trat die Vollversammlung des Verbands zusammen, um den Bericht Macdonalds über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten des Viergesamt-Komitees und der Ausschüsse, die er einzog, einzesehen. Herrlot, der während einer Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Um 4 Uhr trat die Vollversammlung des Verbands zusammen, um den Bericht Macdonalds über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten des Viergesamt-Komitees und der Ausschüsse, die er einzog, einzesehen. Herrlot, der während einer Reise von Sudeten unbedrängt wurde, bemerkte: Ich vertride eine interkalitäre These, die bereits Professor des Alliierten diskutiert worden ist. Sudeten erwiderte: Dann sche ich doch auch nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden, woran die Antwort von Herrlot kam: Ich habe die Verhandlungen von Dr. Luther angehört und weiß mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen.

Wort fügte Macdonalds, daß auch eine letzte Sitzung des Verbands vor der allgemeinen Schlafkonferenz mit den Deutschen stattfinden werde.

Die amerikanischen Baulherren sind hoffnungsvoll

New York, 13. Aug. Laut Associated Press erklärt der Baumeister Otto Kahn, der seine Befreiung aus Europa, er erwartete den baldigen Abschluß der Verhandlungen über die im Zweiten Weltkrieg beschädigte deutsche Anteile. Der Eigentümer der Chemnitz Trust Company Francis Johnson drückte die Meinung aus, daß alles auf eine Erledigung der Anteilshaltung innerhalb von zwei Wochen hindeute. Er deutete an, daß Morgan an der Spitze eines amerikanischen Südblocks 100 Millionen Anteilebonds zeichnen würde.

Gärung in Negropen

London, 13. August. Nach hier eingeschaffenen Meliorungen beruhigten die Sudeten die Sicherheit der Militärs in Marburg mit Gewehren einen Zug durch die Stadt. Jährlin folgte eine große Menschenmenge, die von der Polizei nachgerufen wurde. Die Sudeten, die sich weigerten, die Waffen abzugeben, wurden von einer kompletten britischen Truppe umstellt, entwaffnet und verhaftet. Auch in Port Sudan verhafteten Wachtposten eines egyptischen Gewerkschaftsbunds. Ein britischer Seemann wird nach dem Suwan zur Verstärkung der dortigen britischen Truppen entlassen.

"Göttingen Standard" berichtet, eine von Ausschreibungen und Handelsverbünden, die von ägyptischen Autoren veranlaßt werden, hatten in Sudan eine endete. Sie geschlossen. Da mit gewissen Kreisen sei man der Ansicht, daß die Entwicklung die bestehenden Verhandlungen zwischen den britischen Regierung und den ägyptischen Regierungen beeinträchtigen werde.

Die Kämpfe in Marocco

Paris, 13. Aug. Aus dem spanischen Marocco werden täglich Zusammenschriften der Aufständischen mit den spanischen Truppen gemeldet. So zählen diese Aufständischen eine spanische Kolonne an, die neue Waffen in der Umgebung von Chefchaouen erhielt sollte. Ein Kapitän, ein Unteroffizier und dreizehn spanische Soldaten wurden verhaftet. Eine Legionäre wurde getötet. In Zumo-Balencia wurden die Aufständischen, welche die Errichtung eines spanischen Blockhauses verhindert hatten, unter bedrohenden Verbissen zurückgetrieben. Ein Lieutenant wurde getötet und ein spanischer Soldat wurde verhaftet.

Die Unruhen in São Paulo

Buenos Aires, 12. Aug. Nach Mitteilungen aus São Paulo weichen die Aufständischen unter dem Führer der Bundesstaaten in die Richtung auf Parana zurück. In São Paulo befindet sich immer noch weitere Personen verhaftet, die den Aufstand an der Revolution verdeckt sind.

Generalauflösung in der rheinisch-westfälischen Bauindustrie

Eisen, 12. Aug. Gestern wurde sämtlichen Arbeitern des Hoch-, Stahl- und Eisenbaus in Rheinland und Westfalen zum 12. August gefordert, so früh wie möglich vom 13. August an die Arbeit auf allen Baustellen aufzunehmen. Von der Führung wird die ganze Provinz Rheinland und Westfalen betroffen, ein Gehalt, in dem zu normalen Zeiten 180.000 Bauarbeiter tätig waren. Die Arbeitgeberverbände haben die Aussetzung beschlossen, um den nach dem Schluß der letzten Einigungsverhandlungen in verschiedenen Städten ausgebrochenen Teilstreiks zu begegnen.

Keine Erhöhung der Wohnungsgeldzuschüsse

Berlin, 13. August. Die Vermögensverwaltungsschule unternimmt, um den Wohnungsgeldzuschüsse entsprechend der seit dem Januar etwa seiten Wiederaufstellung zu erhöhen. Das Verhältniszahlen-

verhältnis ist nunmehr, was eine Berliner Bebauungsverordnung erfordert, daß eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses nicht in Frage kommt. Diese Verordnung heißt es, daß für allgemeine in Deutschland gegenwärtig nicht mehr als 32 Prozent der Friedenszeit zu zahlen sind, und daß der Dienstleistungsbetrag von 80 Prozent der hellen Seite auf eine überzeugende Friedenszeit abgesetzt sei. Eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses könnte erst dann weiter in Frage kommen, wenn eine weitere Verkürzung der Befreiungen im Reich allgemein Platz getreten sollte.

Der Reichswehrprozeß

Die Strafschule.

Leipzig, 13. Aug. Vor dem Staatsgerichtshof beantwortete heute Reichsanwalt Neumann folgende Fragen:

Oegen Fieder sieben Jahre Justizhaus und 700 Mark Geldstrafe, gegen Grothmann fünf Jahre Justizhaus und 500 Mark Geldstrafe, gegen Scherfjechs Jahre Justizhaus und 600 Mark Geldstrafe, gegen den Schülern Meinhorn und den Unteroffizier Borchardt je neun Jahre Justizhaus und 900 Mark Geldstrafe, sieben Jahre Chorverlust und Entfernung aus dem Heere, gegen den Oberreiter Krause wegen militärischer Dienstschäden zwei Jahre Gefängnis und wegen schwerer Verleumdung ein Jahr Justizhaus, zusammen zwei Jahre und ein Monat Justizhaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre und Entfernung aus dem Heere, gegen den Unteroffizier Schley wegen fortwährender Schläge zum Tod sieben Jahre ohne Monate Gefängnis und wegen schwerer Verleumdung ein Jahr Gefängnis, ferner fünf Jahre Chorverlust und Entfernung aus dem Heere. Bei Fehling wurde geistige Mindestwertigkeit angenommen. Oegen Frau Borchardt wegen fortwährender Schläge zum Dienstleibhaft ein Jahr Gefängnis, gegen die beiden Franz und Gerhard Freckmann je acht Jahre Justizhaus, 800 Mark Geldstrafe und zehn Jahre Chorverlust.

Bei Weidhorn bekräftigte der Oberrechtsausschuss drei Monate, bei Grothmann drei Monate und bei den übrigen Angeklagten sechs Monate der Untersuchungshaft anzurechnen. Bei den Angeklagten Fieder, Grothmann und Scherfjechs hat der Reichsanwalt von dem Antzag der Werthebung der bürgerlichen Ehrenrechte ab, weil sie nach politischen Gesichtspunkten im Auftrage der Partei gehandelt haben, während sich die Brüder Freckmann lediglich durch Gewinnsucht leiten ließen.

Vermischte Nachrichten

Ägyptische Studenten in Deutschland.

Paris, 10. Aug. Der Sonderberichterstatter des Temps meldet, daß die Direktion der österreichischen Kriegsschule, die dem Minister für die nationale Verteidigung untersteht, eine genaue Angabe von sämtlichen Studenten nach Europa entlassen wolle. Eine erste Gruppe sei bereits von Angora nach Deutschland überquert. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover zieht die Dienste der Kriminalpolizei mitbenötigt. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film über die Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Ein ehrlicher Bürokrat schreibt: Ein Verbrecherkonto des Menschenfängers Haarmann in Hannover ist noch nicht endgültig geklärt. An der Auflösung ist der Film auch beteiligt. Das Bild des Verbrechers wurde in Hannover gezeigt und verursachte einige Meliorungen bei der Polizei. Die Döring-Möller-Gesellschaft in Hannover hat diesen Fall zu einem Film: Der Film im Dienste der Kriminalpolizei mithilft. Eine Hamburger Filmgesellschaft hat einen eigenen Film Der Kriminalist in Hannover gebracht, der wohl als Warnung konzipiert ist. Beide sollen kann ein Sensationsstück sein, wie es am Hause schon gemeldet wurde, denn der Film ist wie der vorige von der Reichszeitung sogar für Jugendliche freigegeben worden.

Aus Stadt und Land

Seine Frachtlastverhältnisse bei der Regie. Die Pfeilung, wonach im Verbindung mit der Erhöhung der Personentarife auch die Tarife für den Güterverkehr um 50 Prozent erhöht sein sollen, trifft nicht zu. Eine Erhöhung der Frachttarife hat nicht stattgefunden.

Die Pilzkrankheit bei den Kartoffeln, welche Kartoffelfäule findet in ein geschildetes Stadium ihrer Entwicklung eingetreten. Das Mehl ist seither enthaltend feucht, schwoll, trieb, das Kartoffelschrot war mächtig gewachsen und überlebte den ganzen Boden, sodass Rost und Lust wenig Platz haben, und so kommt es sehr leicht vor, dass sich auf den Blättern der Kartoffelpflanzen braune Punktpünktchen bilden, die sich bald immer weiter ausdehnen und diese manchmal sogar die ganze Stange zum Absterben bringen. Wenn dann keine Blätter mehr vorhanden sind, welche die Nahrung für die Knollen zubereiten, dann hören auch die Knollen auf zu wachsen und geben zum Teil in Faulnis über. Dieser Anfang wird, wie auch an den Traubenzweigen, durch einen Pilz bewirkt, der Penicillium genannt wird und sich am meisten schnell vermehrt. Die Reime des Pilzes fallen auf den Boden, werden vom Regen an dem Stiel entzerrungswise gelangen zu den Knollen. Während in trockenen Jahren die Krankheit fast gar nicht auftritt, kostet sie in Jahren, die viel Regenschüsse bei feuchter Witterung bringen, um so schlimmer. Weit hängt die stärkere oder schwächer Ausbreitung der Penicilliosis von der Kartoffelsorte ab. Rötliche, widerstandsfähige Sorten bleiben selbst unversehrt, wenn sie mit den giftigen erkrankten und infizierten täglich Millionen von Keimen (Sporen) auf die gefundenen Blätter fallen. Was ist nun gegen den Pilz zu tun? Man hat empfohlen, sobald die Penicilliosis auftritt, das Kraut abzuziehen, um der Entwicklung der Knollen vorzubeugen. Das hat sich natürlichweise nicht im geringsten bewährt, denn die Knollen, die noch unreif waren, konnten bei dem plötzlichen Wachstum der Blätter nicht einmal notriss werden und erzeugten schlimmer als die übrigen. Dann wurde vorgeschrieben, das Kraut nach einer Seite zu biegen und aufs Lande über die Ohmme zu häufen, damit die Krankheitskeime nicht zu den Knollen gelangen könnten. (Seimens Methode). Die Krankheit wurde dadurch allerdings verhindert, aber der Ertrag noch mehr. Auch andere ähnlich Mittel führten nicht zum Ziel. Auch die Anwendung der Kupfersalze durch Beispiele des Kartoffelsorten als vorbeugendem hat guten Erfolg gehabt und kann sehr befiehlt empfohlen werden. Das mit Rost und Rost darin überzogene Laub genügt den Penicilliosen und anderen Pilzen keinen Angriffspunkt. Es steht hat nun von der Rost-Kupfersalze zur Bekämpfung der Krankheit bei Kartoffeln noch wenig Gebrauch gemacht, während sie in den Weinbergen gegen den ähnlichen Pilz (Penicillium viticola) regelmäßig erfolgreich thätig ist.

Wod. Eus. 14. Aug. (Steuer-Verhandlung.) Die in der Arbeitsgemeinschaft mitteleidnähriger Verbrauchsgegenstände obwohl ins Altpflichttheater einbezogene Verhandlung um Versprechen der alle Gesetzesbehördigkeiten Steuern sprachlos eines unbestimmten Betrags auf. Herr Aug. Meiner begrüßte die Gesellen und übergab den Vorlesungen des Aus- und Grundbesitzvereins Herrn Dr. Remmert die Leitung der Verhandlung. Herr Remmert schrieb u. a. folgendes aus: Alle Emper Ämter sind über die Höhe der ge zahlenden Steuern große Unruhe geraten, ebenfalls nicht über die Steuern verhandelt, die nicht aufzutragen sind. Nach der heutigen Verhandlung ist, doch es sich nicht um eine Subvention der Steuern handeln soll, dass nicht, dass nur keine Steuern bezahlen wollen. Es darf nicht, dass Steuern beglichen werden müssen, das Reich lebensfähig zu erhalten. Wir sind Steuern und Abgaben zu gebien, sowohl politischen Mitteln dazu reichen, und mit bezahlen können, politischen Wollen und Räumen ist ein großer Unterschied. Die Steuern müssen im bestreiten Gebiet auf ertragreichem Weise herabgesetzt werden. Seit der Einführung der Notwehrordnung, in der alle die jetzt zahlenden Steuern geschafft geworden sind, haben sich die Verhältnisse geändert. Diese Gelese

... die Steuerung gezeigt. Von Viele
als unzweckhaft durchdrungen und ausgeschafft werden,
als gefordert hätten grobe Fehler an. Die
Steuern hat gezeigt, daß sich diese Steuern im be-
sonderen Gebiet nicht begegnen lassen. Es ist Pflicht
des Reiches, auf das bestrebt Rücksicht zu
nehmen. Die Steuern müssen nicht nur erleichtert
werden, sie müssen jahrs gelindert werden. Eine
solche Steuerung ist möglich.

bedeutende Umfangsteuer. Daburch, daß diese vom gesamten Umsatz er, oben wird, erlangen sämtliche Waren eine ganz bedeutende Erhöhung, diese Steuer ja von Güter zu Güter, also von Hersteller bis zum Verkäufer erhoben wird, durch mit einer Verkürzung von teilweise 20 Jahren herbeigeführt. Daß der Export zurückgegangen ist, darf aus diesem Grunde niemand zweifeln. Es sind ja jetzt Belehrungen im Gange, die die Exportsteuer von 2½ Prozent um ½ Prozent zu erhöhen, aber diese Erhöhung ist ja gering, muß erreicht werden, daß nur 1 Prozent Umfangsteuer erhoben wird, ja daß es teilweise sogar gehen wird. Ebenso wie die Importumschlagssteuer nicht anzuheben. Es werden bekanntlich vom Umfang abhängig der Aufwand für Löse und Gehälter 2 Prozent erhoben, unbedingt zu viel ist. Es läßt sich erst nach dem Jahre eines Verdienstes feststellen, wobei es fraglich ist, ob in dem diesjährigen Geschäftsjahr ein Gemüte übertrieben ist. Über diesem Jahre muß die Korrekturung fallen. Nach die stärkste ist auf jahrsicher Basis aufzufestigen. Nur hierdurch sind die Körperschaften herausgesetzt

Steuer auf Grund dieser veränderten Werte bestreut wird. Zum Punkt südliche Steuern, die wir nunmehr, daß die Stadtverwaltung diese hat und daß zur Fortführung der Geschäftslage Geld notwendig sind. Aber es geht nicht, daß wir der Stadt Vorauszahlungen leisten, da wir jetzt gar nicht feststellen können, ob wir nicht zuviel bezahlen. Es fügt Gründsteuer werden mehr als 100 Prozent erhöhen, die Mörzgeschäften müssen nachprüfen, ob es nötig ist, daß diese Steuer erhoben wird. Gegen die Schaltung der Haushaltsteuer wäre eigentlich nichts zu sagen, wenn die Mieten und Abgaben die Kriegssumme erreicht hätten. Wenn diese Steuer schon erhoben wird, dann muß sie auch ihrem Zweck angewandt werden, es blühen von den eingehenden Geldern nicht die Ausgaben anderer Regimes gedeckt werden. Die Haushaltsteuer muß eine grundlegende Veränderung erfahren. Vor allen Dingen müßt die zurückliegenden Steuern bis 1. Juli getilgt werden. Es fehlt heute niemand möglich, diese Summe aufzubringen. Außerdem muß erreicht werden, daß die generellblichen Räume nach dieser Steuer bereitstehen, da diese Räume bereit in der Generalschule befehlten werden. Die Haushaltsteuer bedeutet für uns eine große Belastung. Die Verhältnisse liegen jetzt ganz anders wie in anderen Städten. Der Kurbetrieb brachte keine Einnahmen, keinen Verdienst, Seitens des Staates ist es nicht, daß den Badeorten im heutigen Gebiet eine wichtige Entwicklung vorausgestanden wird. Es muß alles aufgeboten werden, daß von uns uns verlangter Steuern auf ein erträgliches Maß herabgesetzt werden und daß die Bindung der Steuerhabe auslöschen kann. Mit großem Beifall wurden die Ausführungen des Herrn Kommerreiter aufgenommen. Da der nun einsetzende Winterspaß wurde sich Herr Oberamtmann Schuchmacher gegen die Härten der Steuerentziehung. Die Ansicht des Herrn Spenglermeisters W. Schmidt, daß die Pfändung von Steuern nicht möglich sei, ist sehr gut. Stadtamtmannscher Stich dahin richtig, daß alle 924 zu zahlenden Steuern bei Betreibung untersiegen und die für 1923 fälligen Steuern sofort, als sie fällig sind durch die Rheinlandkommission genehmigt werden. Unter den für 1923 zugelassenen Steuern befinden sich u. a. Umsatz- und Einkommenssteuer. Herr Prof. Diener erwidert Herrn Stich auf die Befürchtung über die Vorauszahlungen, daß dem Rechnungsleiter von seinem neuen Verdienst die Einsteuerneuerung in Aktion gebracht wird. Es ist selbstverständlich, daß auch wir gerne von unserem Rechnungsleiter die Steuern beglichen wollen, aber unmöglich ist es uns Geschäftsführern, die Vorauszahlungen zu leisten, da wir diese Gelde zu guter Letzt brauchen, um in der heutigen Zeit den Kapitalanlauf unserer Betriebe aufrecht zu erhalten. Ein Antrag aus Müllheim a. R. Ruhr ist an der Anfahrt, daß wir garnicht steuern an das Reich und die Sälide bezahlen sollen, aber erst müssen wir in der Lage sein, die Steuern bezahlen zu können. Im Wirtschaftsleben des Bezirks geht es um Sein und Nichtsein. Wie wir bezahlen können, bezahlen wir gerne, auf den verschiedenen Härten der Steuerabgabenumstufen geschult.

erhöhte Sätze der Steuerabrechnung gehabt, die unbedingt gemildert werden müssen; vor allen Dingen dürfte die Nachzahlung der Haushaltsteuer nicht erlaufen. Auf die verschobenen Abrechnungen betr. Steuererminderung durch Betriebseinkommen auch bei der Stadt Bad Ems entgegen ist Kommerz, daß die einzelnen Auskünfte der Stadt bereits in Verhandlungen hierüber eingetragen seien. Es wurde eine Resolution angenommen, in der die mäßliche Lage der Wirtschaft gerade in Bad Ems festgestellt wird. Sogleiche Forderungen werden auch aufgestellt: 1. Heraushebung der Umfangs- und Einkommenssteuer auf ein erträgliches Maß. 2. Herabsetzung sämtlicher Belastungswege für den häuslichen und ländlichen Haushalt auf die durch die heutigen Bedürfnisse bedingte Höhe. 3. Scholmische Änderung des Haushaltsteuergesetzes, insbesondere Aufteilung der Steuerbeläge bis 1. Juli sowie gänzliche Freistellung der gewerblichen Räume von der Auszugssteuer, weil die gewerblichen Räume (Werke, Läden und Fremdenbetriebe) bereits der Gewerbesteuer unterliegen, also hier einer Doppelbelastung unterworfen werden. 4. daß im befreiten Jahr vor dem 1. April 1924 zu Utrecht erhobene sämtliche Grundsteuersteuer auf die nach dem April zu zahlende Steuer in Anspruch kommt, Aufhebung bezw. Herabsetzung der unerträglichen Auszugssteuer und Vergünstigung aller Steuern den gesamten Mittelstand.

Bad Ems, 14. Aug. (Kurtheater.) Es wird
schmals auf die am Freitag, den 15. d. Mts.
stündende Aufführung von „Johannisee“ von
Sudermann aufmerksam gemacht. Die Spielzeit-
ung hat Herr Rudolf Miller.

Freitag (15. 8.) und die Kleinentnerunterstützung am Samstag (16. 8.) auf der Stadtkaisse,

Diez, 13. Aug. (Turn- und Sportclub). Am 10. von Wolff Loos sind gestern eine gute Mitgliederversammlung des Turn- und Sportclubs statt. Das Andenken der gefallenen 15 Turner wurde durch Erzählen von den Söhnen gedacht, der Tagessordnung stand zunächst der Bericht über die jetzt bestehenden turnerischen Wettkämpfe. Der Bericht ergab, daß in diesem Jahre bisher außerordentlich gute Erfolge von allen Mitteilungen des Kreises erzielt werden. Die Winter- und Frühjahrsschule ist nicht umsonst genutzt. Die Teilnehmer kommen in allen Konkurrenzen ehrenvoll

chen. Der leicht verhöhbare Familienausflug nummehr bestimmt am 17. August stattfinden. Ist die der Altenberger Wald „Unter den Hohen“ gewählt. Dort wird für Speise und Trunk, Erholung aller Art und Kinderpielen bestens gesorgt. Wegen der Beteiligung des Vereins an dem 24. August stattfindenden allgemeinen Sporttag werden nochmals die notwendigen Vorbereitungen ausgeprochen. Für das Handballspiel ist die

Erinnerungen zu den an diesem Tage geplanten Vorlesungen zu rechnen. Der Freiwilligen Feuerwehr sollte zu dem demnächst stattfindenden Jubiläum in feierlicher Weise die Glückwünsche überbracht werden. Es wurde außerdem von der Versammlung ein Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Die Bildung einer Schummerrunde wurde endgültig beschlossen, nachdem bisher schon auf dem Hauptfest in Welburg im Schreibwaren gute Erfolge erzielt worden. Das der Versammlung wurde dann neuerlich die Turnabteilung angeschaut. Die Notwendigkeit zur Ausführung einer Turnhalle ist für das allgemein anerkannt, nicht allein für die Mitglieder des Turn- und Sportclubs, sondern vor allem auch für die Scholen. Der Fest als Turnhalle zur Versammlung stehende Raum entspricht in keiner Weise den zu stellenden Anforderungen und ist in hygienischer Beziehung vollständig ungünstig. Da die Versammlung wurde der heile Wille erkennbar, nunmehr endgültig in diese Sache die notwendigen Schritte zu unternehmen und die maßgebenden Kreise (Stadt- und Schulverwaltung) zu unterstellen. Mit einem Schlußwort des Vorsitzenden der, zum weiteren Bestehen an unserer guten Sache aufgerufen, wurde die angetragene verlängerte Versammlung geschlossen.

Diez, 14. Aug. (Kreisdelegation) Die Verteilung der Kreisdelegation sind heute und morgen in den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Dornholzhausen bei Rössau, 13. Aug. (Missionsbericht) Am 24. August, nachmittags 2 Uhr, ist in Dornholzhausen das diesjährige Dekanats-Mission gescheitert worden. Herr Missionar Lombek-Sumatra, wird die Festspredigt halten. Missionare in Dornholzhausen haben sich schon vor 30 Jahren, zur Zeit des verstorbenen Pastor Rödding, selbst als Missionar in Indien geworkt hat, wodurch Beileid und reges Bedürfnis erfreut. Er wird wie auch in früheren Zeiten im Paradies unter dem ehrenwürdigen, über 100 Jahre alten Baum, der wegen seines hohen Alters als Naturdenkmal zu gelten hat, gescheitert werden. Gute und alte Zeiten sind an diesem Baum vorübergerauscht, es Freud, auch viel Leid hat er mir erlebt. Er konnte erzählten von manchen schönen Tagen, das unter den grünen Zweigen gescheitert worden ist. Hosen ist aus guter Weide und auf einer guten Beufch allen Gemeinden des Dekanats Rössau, aus der höheren und weiteren Umgebung.

doch die Inslissen dies verhindern konnten. Toyhes lebhaften Sprechens verfolgte das Motorboot seinen Kurs und rampte das Paddelloboot, das fand. Mit genauer Rat konnten sich die Insassen retten. Der Führer des Motorboots fuhr, ohne sich um die Brüdergläser zu kümmern, weit über zu Wallenhausen, 12. Aug. (Kreisiges Schiedsgericht) Hier ist am Montag nachmittags aus bisher unmittelbaren Ursachen ein Großfeuer ausgebrochen, das neue Scheunen, sechs Wohnhäuser, sowie eine ganze Siedlung in Flammen legte. Das Feuer entstand in einem Fachwerkhüschen der sogenannten Badergoße. Die Ausbreitung wurde trotz des jungen Alters sehr gefordert. Bis in den Scheunen angehauenen Getreidescheite entzündeten hochflammende Feuerstangen und dicke Rauchwolken, die das Einbrechen der durch die Mannschaften des Feuerwehrgeräts verdeckten hölzernen Feuerwand sehr erschwerten. Nach und nach traten auch die benachbarten Weihen aus Dornholzhausen, Hainischhausen, Linsdorf, Schwanheim, Siedelhausen, und schließlich auch die Nordwestansiedlung aus Olfenbach ein, die in schwerster Arbeit das Feuer einzudämmen suchten. Schon raschzeitig wurde das Fehlen einer Wasserleitung, die die benachbarten Brunnens bald ausgenutzt waren. Die Olfenbacher Wehr legte ihre Schadensleistungen an der Gesamtzeit um. Die Einwohnerchaft stellte sich in anspanglernder Weise dem Rüstungsdienst zur Verfügung. Die Schaden an Gebäuden und Material, Möbeln und Einrichtungen ist sehr groß. Soeben Familien haben alles verloren. Erst in später Abendstunde gelang es, das Feuer völlig Herr zu werden. Die Bewohner sind nur zum Teil verschüttet.

Landesmuseum Nassaujahr Altertümmer

Ein Abzug des Abendsonnenfelsens, der seit über tausend ein deutsches Museum ersehen hat, ist durch freimaurerische Sitten einer lang zurückliegenden Epoche in den Tag des Museums heraufgekommen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Abzug ist nach dem im britischen Museum in London aufbewahrten Original nach einem neuen und von ganz erneuerter Qualität. Neben dem Fund sind auch einige vor zwei Jahren die ersten Recherchen durch die Prese Der Schatz wurde im Jahre 1921 in Rod angeschnitten in einer kleinen Schale eines Bergwerks aufbewahrt, in dem man auf weißen Granit hoffte. Mindestens vierzig Jahre

Altendiez, 14. Aug. (Leichtathletisches Sportfest). Der Sportverein "Victoria" veranstaltete am d. Mts. auf dem Sportplatz an der Turnhalle ein Sportfest mit leichtathletischen Wettkämpfen und Leichtathletik. Sicher kann man interessante gute Darbietungen erwarten, auch ist mit einer zahlreichen Beteiligung zu rechnen.

Gingeſandt

Die diese Artikel übernimmt die Rebaktion nur die preß-
gelehrte Verantwortung.

End-Eins, 14. Aug. Ich war Besucher des gehörn von allen Seiten unserer Einwohnerchaft sehr befreudet Besammlung im Hochzeitshaus. Die vereidigten und treßenden Reden gipfelten alle dahin hinaus, daß die uns auferlegten, unheilvollen Sanktionen unter denjenigen Verhältnissen im belegten Sessel einjähig zu tragen seien. Dies gilt freilich von der Haussäugerei einer ungerechtfertigten, unlogischen Sturz. Ein jedes einzelnen Menschen ist nicht dazu bestimmt, ein heiliges Recht, das ihm das Land noch teilt, oder eine Freiheit, die ihm nach dem Rechte der Menschheit zusteht, einzufordern. Das Säumige und mit Hilfe von Erbauern bedrohte Land und nach die Macht der unverschämten Schädel bedrohten Inseln, bei dem wohl einen Menschen unmöglich werden kann, um diesem Menschen bis zum Abschluß treibende Zügelung zu geben.

Spiel und Sport

Turn-Verein Alsfeld. Del. best. am 9.-11. August in Brünnels stattgefundem Wettbewerb errang der hiesige Turnverein im Männertriangulatoren unter 26 teilnehmenden Vereinen in der 1. Klasse der 2. Schwierigkeitsstufe mit 54 Punkten den 3. Preis.

Weiter folgten folgende Turniere im Rennsport (Unterstufe) bei 150 Teilnehmern siegreich teilnehmen: Wilh. Ringer mit 127 P. Karl 3. Sch. 11. Anton Opel 145 Punkte, 12. Karl Rea 134 P. 17. Wilh. Rea 139 P., 19. Karl Wagner 137 P.

23. Aug. Röbel 133 Punkte. — Der Turner Abel Döhl, welcher bei 5 Meisterschaften bereits 81 Punkte erreicht hatte, maßte durch einen Unfall leider aus scheinen. Zum vorwege für seine guten Leistungen durch Aushändigung einer Urkunde die lebende Anerkennung ausgeprochen.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Der Tag, den die Stadt Oberlangen hat die Feier des 600jährigen Bestehens, die ursprünglich im Oktober stattfinden sollte, auf das heutige Jahr verlegt.

an jenseit, 12. Aug. (Die Talerherb.) Nächsten
Montag, 17. August, findet hier die alljährliche

„Falter“), füllt hier die „Unterordnung“, drei Jahre wiederkehrende „Falterherd“ statt, also 2 Uhr geht die historische Festspel nach. Dort werden die Teilnehmer von dem Gemeinleiter und den Schöffen in Empfang genommen und dem „Falter“, der alle drei Jahre wiedergesellt, führt. Mit dem Rufe: „Die Falterzeit ist um!“ Musik und Gesang wird der Platz dreimal umrundet, so will es das alte Recht. Es entwickelt sich ein Volksfest, an dem steht auch die Einweihung der umliegenden Orthodoxen Kirchengebäude. Vor Sonnenuntergang müssen die Laienfederhüter den Tempel verlassen, sonst verwirkt sie ihr Recht,

Reich künftig auf dem „Taler“ zu halten. Am nächsten Sonntag findet dann die zweite Aufführung Falterkrieg auf dem Festplatz bei Lautenfelden im Orte selbst statt.

holte sich wiederum Steinbrenner-Gemüse mit einem Brutt von 41.20 Pf. er. Ein beidarmiger Bi-

sich wiederum Steinbremer-Gemüse mit
Wurf von 41,20 Meter. In beiden Fällen

Das Wachstum des Luftverkehr

Wir fliegen in Deutschland immer noch nur das elektrostatische. Es gibt viele kleine Fluggesellschaften und das ist sehr lustig. Aber es sind deshalb auch in der Entwicklung des regelmäßigen Luftverkehrs leider hinter anderen Ländern zurückgeblieben, wo man auch einige der bedeutendsten Hauptstädte über Deutschland hinwegfliegen kann. Ich bin mir das Alles gegen eben freil entschuldigt wie in anderen Ländern, so werden auch wir wahrscheinlich eine ganz andere Erfahrung von der Schnelligkeit haben, in der sich der regelmäßige Luftverkehr entwirkt. Wir durchlebten heute eine Zeit, wie man eigentlich wohl in der zweiten Hälfte des vorherigen Jahrhunderts gekannt hat. Nur daß es damals bei dem Ausbau der Eisenbahnen langsam vordurklingt, während die Entwicklung von Luftverkehrssystemen, wie es in der ganzen Welt dieses Verkehrsreiches liegt, sich mit steigender Geschwindigkeit entwirkt. In den 50 Jahren, die jetzt dem Abschluß des Krieges verstrichen sind, hat sich ein Meister von regelmäßigen Verkehrslinien entwickelt, das war ein Meisterstücke der deutschen Luftfahrt.

Der Luftverkehr ist längst über das Anfangs- und Berührungs stadium hinaus. Die Luftfahrt vollzieht sich heute ebenso genau planmäßig wie das Fahrer mit der Eisenbahn. Das Flugzeug wird genau so und in demselben Umfang hier wie dort mit dem Fahrzeug befördert. In den Hauptstädten findet man genaue Anweisungen über die Beförderung von Briefen mit der Luftpost. Wie die deutsche Reichspost fürstlich bekannt gab, werden bei den bevorstehenden Fahrten des neuen Reiselinießes nach Amerika auch Briefe nach Amerika befördert und es ist sicher, daß diese einzigartige Gelegenheit in größtem Umfang benutzt werden wird. Bei dem Ausbau des Schienennetzes war man auf jede große durchgehende Verbindung stolz, die zwischen den einzelnen Städten hergestellt wurde und das Schienennetz allmählich erweiterte. In demselben Wege verfolgt man heute den Ausbau des Luftverkehrs und man sieht mit Genugtuung, wie auch jeder Unternehmensgruppe ihr Fortschritt neue Gelegenheiten schafft und wie eine Linie nach der anderen erweitert. Dabei wettstreitet sie einer mit der anderen in Schnelligkeit. Man kann heute — um nur ein Beispiel zu nennen — von London nach Paris in drei Stunden fliegen, d. h. in weniger Zeit, als man braucht, um den englischen Kanal auf einem der großen Dampfer zu durchqueren. Von Paris nach Zürich nimmt nur etwas mehr als zwei weitere Stunden in Anspruch. Die Reise von London nach Berlin, die auf dem Dampfer und auf den verschiedenen Anfluglinien der Eisenbahn unterteilt 24 Stunden in Anspruch nimmt, ist in der Luft in noch nicht ganz 8 Stunden zu erledigen, ohne daß man umsteigen braucht. Von London nach Moskau, d. h. von der Weltcuprope nach dem Osten gelangt man in regelmäßiger Aufteilung in 36 Stunden. Die regelmäßige Verbindung bestreift sich aber keineswegs auf die Hauptlinien der Europa. Es gibt auch regelmäßige Verbindungen nach Helsinki in Finnland, nach Kopenhagen und Dulu, also in Kleinasien, nach Indien und sogar nach Tschadistan an der Nordküste von Afrika.

Kursaal Bad Ems

Sonntag, 17. August, abends 8½ Uhr

Die lustigen Wiener

Szenen aus dem Volksleben, Humoresken, Parodien, Wiener Tanzbilder und Wiener Lieder

— Altwien im Kostüm der Zeit —

Künstlerische Leistung: Oberregisseur Jus. Sioner

als Gast: **Freddy Busch**

erster lyrischer Tenor vom Kölner Opernhaus

Fritz Delaney **Gertrud Töller**

Tanz Soubrete

Josef Sioner **Arthur Düring**

am Flügel

Die Karte zu dem letzten Konzert in

Konk. Frankfurt, Düsseldorf usw.

Karten zu G-Mk. 3.— 2.— 1.— 0,50.— im Vor-

verkauf. Theaterkasse des Kursaals, Buchhandlung Pfeiffer und zu den Abendkasse.

Sonntag nachmittags 4½ Uhr

Die lustige Kinderstube

beim Onkel Florian

Drolliges und Schmuckliches, Putziges und Buntes mit Tanz und mit Gesang für die lieben Kinder

Karten zu G-Mk. 1.— 0,75.— und 0,50.— an der Kasse im Kursaal.

Montag, 18. August, abends 8½ Uhr

Das lachende Wien

Wiener Parodien, Wiener Gesangsszenen,

Wiener Tanzbilder,

Volkstümliche Preise. Großes Programm.

Karten zu G-Mk. 2.— 1.— 0,75.— und 0,50.— im Vorverkauf zu der Kasse im Kursaal und Buchhandlung Pfeiffer.

Frau W. Kaiser

(frühere Krankenschwester)

Limburg (Lahn), Eisenbahnstr. 611

Homöopathie, Iridologie, Naturheilverfahren

Sprechstunde: Nur Samstags 9—1 Uhr, 2—5 Uhr.

Ber ein paar Tagen verabschiedet eingetretene, daß ein Amerikaner, der kurz vorher in Frankreich gestrandet war, im Flugzeug nach London fliegen sollte, um dort Aufschluß an dem Ausfall von London zu finden. Da das fahrgästezählende Flugzeug bereits abgegangen war, so infizierte der Amerikaner einen Flugzeug für sich allein. Er hatte 200 Dollar zu zahlen, kam daher oder auch zu den gewünschten Gebühren. Zeit in Berlin an. Hier erkannte er, daß er kein Flugzeug mehr zu unternehmen, wie die Reise nicht einmal für das Flugzeug machen können. Der Aufschluß ist also auch in Bezug auf die Kostenfrage, wenn man es richtig nimmt, den anderen Verkehrsmiträgen überlassen. Doch ist es ganz leicht zu glauben, daß der Aufschluß ein beobachtetes Risiko darstellt. Den Gegenteil. Es reicht sich in der Luft mindestens so sicher wie auf festem Boden oder auf dem Wasser. Der Aufschluß hat verhältnismäßig keine größeren Verluste an Menschenleben als der Eisenbahntrein.

Unbekannte Möglichkeiten eröffnen sich für den Luftverkehr, wenn es erst einmal gelingt, Flugzeuge zu bauen, die in Bezug auf den Aufschluß kostengünstig und die Betriebskosten auch den Schiffsverkehr übertragen. Da wir in Deutschland auf den Handelsmeistern angewiesen sind, so bleibt bei uns dieses Problem einer Lösung am nächsten zu sein. Wenn man gegenwärtig Verträge mit einem Schifffahrer, der mit einem Dampfer von 12 F. S. ausgestattet ist und ungewöhnlich hohe Betriebskosten darstellt wie ein schweres Motorrad. So wäre wahrscheinlich das Boot-Lokomotiv. Es würde dem Schiff eine ganz neue Zukunft eröffnen.

Neues aus aller Welt.

An welchem Tage soll man heiraten? An jedem. Die Hochzeit, die so gern zieht, was das Leben bringt, mit seiner seitlichen Macht umrankt, knüpft auch an die Wahl des Hochzeitstages an. So kann die Hochzeit eines Mannes am nächsten Tag sein. Wenn man gegenwärtig Verträge mit einem Schifffahrer, der mit einem Dampfer von 12 F. S. ausgestattet ist und ungewöhnlich hohe Betriebskosten darstellt wie ein schweres Motorrad. So wäre wahrscheinlich das Boot-Lokomotiv. Es würde dem Schiff eine ganz neue Zukunft eröffnen.

Wie Volkslaube eine gewisse Glücksbedeutung zu verbinden, sonst kommt er wenig oder gar nicht in Betracht, vielleicht auch deshalb, weil er als Vorzug des Sonntags ein geringer Arbeitsstag war. Daher verbindet sich mit dem Sonntag wieder alljährlich bedeutendes Wunschlaube. Gleichwohl geht er heute nicht mehr zu den häufigsten Hochzeitstagen. Zur Zeit, als es noch nicht Brauch war, die Hochzeit kirchlich vollzogen zu lassen, war der Sonntag als Hochzeitstag sogar streng verboten, da er ausdrücklich dem Gottzeit genutzt sein sollte. Späterhin wurde er, nachts im Mittelalter, ein sehr beliebter Hochzeitstag, und noch im 19. Jahrhundert war es, so z. B. im Lubekischen, kaum in Mode, den Sonntag als Hochzeitstag zu wählen.

Guten guten Fang machen die amerikanischen Geheimpolitiker durch die Beobachtung des amerikanischen Dampfers "Duluth" in Hafen von New York. Seit einem Monat läuftet sich die ganze Stadt nach der entstehenden maritimen Gewinnmittel wie Opium, Morphium und Kokain aus. Ein großer Teil der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten einschließlich derjenigen, die die Gefahr hätten, führt nach dem oben erwähnten Dampfer, der am 15. Juli abends besetzt wurde. Sankt Paul begann sich zwei Geheimpolizisten an Bord, die das Vertrauen eines Schmugglers, namens Schwarz, in einem Neubürger Hotel gewonnen hatten. Schwarz führte die Geheimagenten selbst zu dem Schiff. Die beiden Polizisten gaben dann zum Beweis ihrer ehrlichen Absichten 6000 Dollars in den Tisch und darauf holten Schwarz und mehrere Matrosen Patate mit der Schnitzelmutter hinter Spiegeln, unter Speisen und anderen Beistellplatten herbei. Einer der Geheimagenten ging unter dem Vorwand, sich weiteres Geld zu beschaffen, an Land und rief telefonisch 100 Geheimagenten freies Kreuz für den Begegnungsort ein. Diese Geheimagenten brachten die gesamte Mannschaft des Dampfers verhaftet. Ob das Schiff beschlagnahmt bleibt, hängt von dem Ergebnis der Untersuchung ab. Wer läuft nach man noch nicht, ob die Eigentümer des Schiffes in dem Schmuggel beteiligt sind. Von den Offizieren und den Matrosen nimmt man es aber an. Man kann übrigens bei dieser Gelegenheit einen Gemütbelaß auf die See, der vor acht Jahren in einer italienischen Kathedrale verhaft worden ist. Es wurde dort ein Michelangelo entdeckt. Einer der verhafteten Matrosen gestand freiwillig, daß das Gemälde sich in den Händen eines von ihm noch nie gesehenen Mannes in Rom befand. Der Matrose hat im Auftrag dieses Mannes den Beschluß gemacht, das in mehrere Teile zerhauene Gemälde in Amerika zu verkaufen. Da es ihm möglich ist, hat er es wieder in Rom abgelegt.

Kanadische Migrante. Nach amtlichen Berichten aus Ontario ist die diesjährige Welle von Kanada in Kanada 22 Prozent hinter der vorjährigen zurückgeblieben. Schätzungen der Wirtschaftsbehörde der Provinz gehen davon aus, daß die in den letzten Monaten gehoben hat. Die Radie

nahmen von dem schlechten Tendenzfall in Russland wirken in Verbindung mit den klimatischen Bedingungen auf die Preisbildung ein wie eine steigende Tendenz. Das Landwirtschaftsministerium in Washington spricht die Gesamterlöse der nördlichen Holzindustrie mit Ausfuhr von Russland auf 10 bis 15 Prozent unter der vorjährigen Ernte. In Russland liegen die Dinge bemerkbar bedeutend schwächer.

Amtlicher Teil.

L 5873.

Diez, den 4. August 1924.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Herrn Kreisdelegierten bringt ich zur öffentlichen Kenntnis, daß die der Delegation angehörende des Kreisels 2 der Bezeichnung Nr. 203 für die Bewohner eines unbewohnten Teiles eines von der Bevölkerung bewohnten Kreises für den befreiten Kreisels ausgeschriebene "Wenige" nur für den Bezug der zugehörigen Kreisdelegation die das Grenzland erreicht hat. Gleichzeitig habe ich das vorläufig befreite Gebiet als ein Gelehrte erforderlich, der höchstlich bei den unbewohnten Herrn Oberdelegierten beantragt werden muß.

Die Herren Bürgermeister ersuchen ich um ordentliche Bekanntgabe.

Der Landrat

Bekanntmachung.

Die Bürosäume der Kreisdelegation sind am 14. und 15. 8. Mts. für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Diez, den 14. August 1924.

Der Landrat.



Stellen-Gesuche

in unserer Zeitung
billig und erfolg-reich



Kurtheater

Freitag, den 15. August, abends 8 Uhr: "Zehn Jahre". Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Dienstag, den 19. Aug., abends 8 Uhr: "Welt der Engel". Lustspiel in 5 Akten von Paul Grönert. Freitag, den 22. Aug., abends 8 Uhr: "Wolfskram", Operette in 3 Akten von Joh. Simon. Montag, den 25. Aug., abends 8 Uhr: "Der Koffer". Lustspiel in 5 Akten von Paul Grönert.

Freitag, den 22. Aug., abends 8 Uhr: "Wolfskram", Operette in 3 Akten von Joh. Simon. Montag, den 25. Aug., abends 8 Uhr: "Der Koffer". Lustspiel in 5 Akten von Paul Grönert.

Ein hervorragendes Fachjahr seiner Art ist die

Zwangsvorsteigerung.

Am Samstag, den 16. August 1924, kann um 10 Uhr versteigert werden in Seelbach auf dem Friedhof, gegen hohe Zahlung

eine tröstliche Summe, zwei Tiere, 2 Kühe und ein Kalb.

Freitag, 0,30 Uhr vor der Bürgermeisterei Wilhelm, Obergerichtsgericht in Bad Ems.

wochenblatt "St. Hubertus" (Eichenblatt). Bringt gediegene Aufsätze über Jagd, Schießen, Hundezucht, Forstwirtschaft, Fischerei und Naturkunde. Großartiger Bilderschmuck. Wertvolle Kunstschatz.

Wichtigstes Anzeigenblatt.

Bezugspreis 5 Mark für das Vierteljahr. — Jede Postzahlung und Buchhandlung nimmt Bezahlungen entgegen.

Probenummern

zu würdig kostet, bitte zu verlangen von dem Verlag des St. Hubertus (Paul Schüters Erben, Geisenh., m. b. H.), Eichenblatt (Anhalt).

Der Vorstand

8 Vereinsnachrichten Dietz 8

Verein "Gemeinnützlichkeit".

Samstag, 16. August Veröffentlichung Vereinsblatt. Dringendes Ereignisse wird erwartet.

Turn- und Sportclub 1875.

Sonntag, den 17. August d. J.,

Familien-Ausflug

nach den Eichen in Altenholz. Dorfschule. Kinderspiele pp. Abmarsch 2 Uhr. Lahnbrücke. Trinkgefäße sind mitzubringen. Um zahlreiche Beteiligung bitten

Der Vorstand

Max Trappehl

AUTO - NAH- UND FERNSPEDITION.

BAD EMS - Silberaustr. 22

täglich frisch geröstet empfohlen

Albert Kauth, Bad Ems

Kaffeestüberli m. elektr. Betrieb

Prima Mastochlois

leicht gefroren, per Pfund 36 Pf. jeden Vormittag.

Ph. Zimmerhöld, Bad Ems, Bachstr. 14.

Mirabellen

Pfund 25 Pf. verkauft Villa Jung, Bad Ems, Wilh.-Allee 50.

Schlesier 5 Monate alter

Ziegel-Zucchini

zuverlässig zu verkaufen.

Bad Ems, Arosbergerstraße 14.

Tägliches erfrisches

Hausmädchen

sucht Frau Meckel, Dietz

Buchhandlung

Zahnersatz nach dem neuen Pt. Krupp-Verfahren aus rostfreiem Platin-Stahl, außerlich haltbar

innerer in Gold und Kautschuk Zahnlücken - Plombieren

Gezwungenste Behandlung der Kassenmitglieder

Auf Wunsch Teilzahlungen.

V. Ehrenberg, Dietz

neben dem Postamt

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Josef Reuss, Limburg-L. Obere Grabenstr. 5. Fernruf 156.

Die Beerdigung findet Freitag den 16. August, nachmittags 3 Uhr statt. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Dielnach, Dietz, den 13. August 1924.